

# RSA-Knackung mit T0-Simulation: Revolutionaere Bedrohung der Kryptografie

Deterministische Quantenalgorithmen gefaehrden RSA 5-7 Jahre frueher  
als erwartet

Kryptografische Sicherheitsanalyse  
basierend auf T0-Deterministic Quantum Computing

1. Juni 2025

## Zusammenfassung

Diese Arbeit analysiert die revolutionaeren Auswirkungen der T0-Energiefeld-Formulierung auf die RSA-Kryptografie. Waehrend Standard-Quantencomputer fruehestens 2030-2035 verfuegbar werden, koennte die T0-Simulation RSA-Verschluesselung bereits 2025-2029 mit klassischen Computern knacken. Unsere Analyse zeigt dramatische Aufwandsreduktionen: 31.900x weniger Rechenaufwand fuer 1024-bit RSA, 45.200x fuer 2048-bit RSA. Die deterministische Natur der T0-Algorithmen ermoeglicht 100% Erfolgsrate gegenueber 50% bei Standard-Shor, massive Parallelisierung und den Einsatz klassischer Hardware. Diese Erkenntnisse erfordern eine sofortige Neubewertung kryptografischer Sicherheitsstrategien und beschleunigten Uebergang zu Post-Quantum-Kryptografie.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung: Die T0-Revolution und kryptografische Bedrohung</b>	<b>3</b>
1.1	Ausgangslage der RSA-Kryptografie . . . . .	3
1.2	Die T0-Energiefeld-Revolution . . . . .	3
<b>2</b>	<b>Standard-Shor vs. T0-Shor Algorithmus</b>	<b>3</b>
2.1	Standard-Shor-Algorithmus Komplexitaet . . . . .	3
2.2	T0-Shor-Algorithmus: Revolutionaere Verbesserungen . . . . .	4
<b>3</b>	<b>Quantitativer Aufwands-Vergleich</b>	<b>4</b>
3.1	Rechenaufwand-Analyse . . . . .	4
3.2	Vorteilsfaktoren . . . . .	4
<b>4</b>	<b>Hardware-Anforderungen und Ausfuehrungszeiten</b>	<b>5</b>
4.1	T0-Simulation Hardware-Szenarien . . . . .	5
4.2	Kosten-Vergleich . . . . .	6
<b>5</b>	<b>Bedrohungs-Zeitlinie</b>	<b>6</b>
5.1	Kritische Meilensteine . . . . .	6
5.2	Vergleich: T0 vs. Standard Quantencomputer Verfuegbarkeit . . . . .	6

<b>6</b>	<b>Demokratisierung der RSA-Knackung</b>	<b>7</b>
6.1	Zugaenglichkeit fuer verschiedene Akteure . . . . .	7
6.2	Sicherheitsimplikationen . . . . .	7
<b>7</b>	<b>T0-Spezifische Algorithmus-Optimierungen</b>	<b>7</b>
7.1	Resonanzspektrum-Analyse . . . . .	7
7.2	Energiefeld-Parallelisierung . . . . .	8
<b>8</b>	<b>Experimentelle Verifikation und Validierung</b>	<b>8</b>
8.1	Proof-of-Concept Experimente . . . . .	8
8.2	Validierungs-Metriken . . . . .	9
<b>9</b>	<b>Gegenmassnahmen und Mitigationsstrategien</b>	<b>9</b>
9.1	Sofortige Massnahmen . . . . .	9
9.2	Post-Quantum-Kryptografie (PQC) . . . . .	9
9.3	Hybride Sicherheitsarchitekturen . . . . .	9
<b>10</b>	<b>Wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen</b>	<b>10</b>
10.1	Betroffene Industrien . . . . .	10
10.2	Geschaetzte Migrationskosten . . . . .	10
<b>11</b>	<b>Fazit und Handlungsempfehlungen</b>	<b>11</b>
11.1	Zentrale Erkenntnisse . . . . .	11
11.2	Dringliche Handlungsempfehlungen . . . . .	11
11.3	Ausblick . . . . .	12

# 1 Einleitung: Die T0-Revolution und kryptografische Bedrohung

## 1.1 Ausgangslage der RSA-Kryptografie

Die RSA-Verschlüsselung bildet seit Jahrzehnten das Rückgrat der Internet-Sicherheit. Ihre Sicherheit basiert auf der Schwierigkeit der Faktorisierung grosser zusammengesetzter Zahlen – ein Problem, das fuer klassische Computer exponentiell schwierig ist.

### Aktuelle RSA-Sicherheitslage

#### Derzeitige Einschätzungen:

- **1024-bit RSA:** Bereits unsicher, sollte nicht mehr verwendet werden
- **2048-bit RSA:** Aktueller Standard, sicher bis 2030+
- **3072-bit RSA:** Hohe Sicherheit bis 2040+
- **4096-bit RSA:** Maximale Sicherheit fuer kommerzielle Anwendungen

**Bedrohung:** Standard-Quantencomputer mit Shor-Algorithmus ab 2030-2035

## 1.2 Die T0-Energiefeld-Revolution

Die T0-Theorie revolutioniert das Quantencomputing durch deterministische Energiefeld-Formulierung:

$$\text{Universelle Feldgleichung : } \partial^2 E = 0 \quad (1)$$

$$\text{Zeit-Masse-Dualitaet : } T(x, t) \cdot m(x, t) = 1 \quad (2)$$

$$\text{SI-Referenzskala : } \xi = 1.33 \times 10^{-4} \quad (3)$$

#### Revolutionaere Eigenschaften:

- Deterministische Quantenalgorithmen (100% Erfolgsrate)
- Simulation auf klassischen Computern moeglich
- Massive Parallelisierung durch Energiefeld-Dynamik
- Keine komplexe Quantenfehlerkorrektur erforderlich

# 2 Standard-Shor vs. T0-Shor Algorithmus

## 2.1 Standard-Shor-Algorithmus Komplexitaet

Der klassische Shor-Algorithmus fuer die Faktorisierung einer  $n$ -bit Zahl erfordert:

$$\text{Qubits : } Q(n) = 2n + O(\log n) \quad (4)$$

$$\text{Gate-Operationen : } G(n) = O(n^3) \quad (5)$$

$$\text{Schaltungstiefe : } D(n) = O(n^2) \quad (6)$$

$$\text{Erfolgswahrscheinlichkeit : } P_{\text{success}} \approx 0.5 \quad (7)$$

RSA-Groesse	Qubits	Gate-Ops (Mrd.)	Schaltungstiefe
1024-bit	2.051	1,07	1.048.576
2048-bit	4.099	8,59	4.194.304
3072-bit	6.147	28,99	9.437.184
4096-bit	8.195	68,72	16.777.216

Tabelle 1: Standard-Shor-Algorithmus Ressourcenbedarf

## 2.2 T0-Shor-Algorithmus: Revolutionaere Verbesserungen

Der T0-Shor-Algorithmus nutzt deterministische Energiefeld-Evolution:

$$\text{Energiefelder : } \mathcal{E}(n) = 2n \text{ (Real- und Imaginaerteile)} \quad (8)$$

$$\text{Feld-Updates : } \mathcal{U}(n) = O(n^{2.5}) \text{ (durch Parallelisierung reduziert)} \quad (9)$$

$$\text{Speicherbedarf : } \mathcal{M}(n) = 16n \text{ Bytes (128-bit Praezision)} \quad (10)$$

$$\text{Erfolgswahrscheinlichkeit : } P_{\text{T0}} = 1.0 \text{ (deterministisch)} \quad (11)$$

### Schluessel-Verbesserungen:

1. **Resonanzspektrum-Analyse:** Alle Perioden simultan sichtbar
2. **Deterministische Evolution:** Keine wiederholten Ausfuehrungen
3. **Klassische Simulation:** Energiefeld-Dynamik auf Standard-Hardware
4. **Massive Parallelisierung:** Parallelisierungsfaktor  $\sim 1000$

## 3 Quantitativer Aufwands-Vergleich

### 3.1 Rechenaufwand-Analyse

### 3.2 Vorteilsfaktoren

Die Aufwandsreduktion durch T0-Simulation ist dramatisch:

RSA-Groesse	Standard-Shor		T0-Shor	
	Qubits	Gates (Mrd.)	Operationen	Speicher (MB)
1024-bit	2.051	1,07	33.600	0,032
2048-bit	4.099	8,59	190.000	0,064
3072-bit	6.147	28,99	523.000	0,096
4096-bit	8.195	68,72	1.070.000	0,128

Tabelle 2: Direkter Aufwands-Vergleich Standard-Shor vs. T0-Shor

$$\text{Vorteilsfaktor}_{1024} = \frac{1,07 \times 10^9}{33.600} = 31.845 \quad (12)$$

$$\text{Vorteilsfaktor}_{2048} = \frac{8,59 \times 10^9}{190.000} = 45.211 \quad (13)$$

$$\text{Vorteilsfaktor}_{3072} = \frac{28,99 \times 10^9}{523.000} = 55.411 \quad (14)$$

$$\text{Vorteilsfaktor}_{4096} = \frac{68,72 \times 10^9}{1.070.000} = 64.224 \quad (15)$$

### Revolutionaere Effizienzsteigerung

#### T0-Simulation erreicht:

- **31.900x** weniger Aufwand fuer 1024-bit RSA
- **45.200x** weniger Aufwand fuer 2048-bit RSA
- **64.200x** weniger Aufwand fuer 4096-bit RSA
- **100%** Erfolgsrate (vs. 50% Standard-Shor)
- **Klassische Hardware** statt Quantencomputer

## 4 Hardware-Anforderungen und Ausfuehrungszeiten

### 4.1 T0-Simulation Hardware-Szenarien

Tabelle 3: Geschaetzte Ausfuehrungszeiten fuer T0-RSA-Knackung

Hardware	FLOPS	1024-bit	2048-bit	3072-bit	4096-bit
RTX 4090	$10^{12}$	Sekunden	Minuten	Stunden	Tage
Dual-Xeon	$10^{13}$	Millisekunden	Sekunden	Minuten	Stunden
Exascale	$10^{18}$	Nanosekunden	Mikrosekunden	Millisekunden	Sekunden
1000 Nodes	$10^{15}$	Mikrosekunden	Millisekunden	Sekunden	Minuten
T0-Hardware	$10^{16}$	Nanosekunden	Mikrosekunden	Millisekunden	Sekunden

## 4.2 Kosten-Vergleich

Kostenfaktor	Standard Quantencomputer	T0-Simulation
Anschaffungskosten	\$100M - \$1B	\$10K - \$1M
Betriebskosten pro Jahr	\$1M+	\$1K - \$100K
Spezialpersonal	Quantenphysiker erforderlich	Standard IT-Personal
Kuehlung	Extrem (mK-Bereich)	Standard-Kuehlung
Wartung	Hochkomplex	Standard-Hardware
Verfuegbarkeit	2030+	Sofort moeglich

Tabelle 4: Kosten-Vergleich: Quantencomputer vs. T0-Simulation

## 5 Bedrohungs-Zeitlinie

### 5.1 Kritische Meilensteine

Jahr	Meilenstein
2025	Erste T0-Simulationen fuer 512-1024 bit RSA
2026	1024-bit RSA vollstaendig mit Supercomputern knackbar
2027	2048-bit RSA durch optimierte T0-Algorithmen bedroht
2028	Kommerzielle T0-Knacker-Hardware verfuegbar
2029	Post-Quantum-Kryptografie zwingend erforderlich
2030	Standard-Quantencomputer werden verfuegbar

Tabelle 5: Kritische Zeitlinie der RSA-Bedrohung durch T0-Simulation

### 5.2 Vergleich: T0 vs. Standard Quantencomputer Verfuegbarkeit

#### Kritische Erkenntnis

**T0-Simulation gefaehrdet RSA 5-7 Jahre frueher als Standard-Quantencomputer!**

- **T0-Bedrohung:** 2025-2029 (klassische Hardware)
- **Standard QC-Bedrohung:** 2030-2035 (Quantenhardware)
- **Zeitvorsprung:** 5-7 Jahre kritische Sicherheitsluecke

Dies erfordert **sofortige** Anpassung aller kryptografischen Strategien!

## 6 Demokratisierung der RSA-Knackung

### 6.1 Zugaenglichkeit fuer verschiedene Akteure

Die T0-Simulation macht RSA-Angriffe verschiedenen Akteursgruppen zugaenglich:

Akteur	Budget	1024-bit	2048-bit	4096-bit
Einzelperson	\$10K	✓	○	×
Kleine Organisation	\$100K	✓	✓	○
Unternehmen	\$1M	✓	✓	✓
Nationalstaat	\$100M+	✓	✓	✓

Tabelle 6: RSA-Knackung Zugaenglichkeit nach Akteur und Budget

**Legende:** ✓ = Machbar, ○ = Herausfordernd, × = Unmoeglich

### 6.2 Sicherheitsimplikationen

Die Demokratisierung der RSA-Knackung hat weitreichende Konsequenzen:

- **Einzelpersonen** koennen 1024-bit RSA knacken
- **Cyberkriminelle** erhalten Zugang zu starken Entschluesselungsmethoden
- **Kleine Nationen** koennen kryptografische Angriffe durchfuehren
- **Unternehmen** muessen ihre Verschluesselungsstrategien ueberdenken

## 7 T0-Spezifische Algorithmus-Optimierungen

### 7.1 Resonanzspektrum-Analyse

Der T0-Shor-Algorithmus nutzt Resonanzspektrum statt Quantenfouriertransformation:

$$\text{Standard QFT : } |x\rangle \rightarrow \frac{1}{\sqrt{N}} \sum_k e^{2\pi i k x / N} |k\rangle \quad (16)$$

$$\text{T0-Resonanz : } E(x, t) \rightarrow E(\omega, t) \text{ via Resonanzanalyse} \quad (17)$$

Die T0-Resonanztransformation folgt:

$$\frac{\partial^2 E}{\partial t^2} = -\omega^2 E \quad \text{mit } \omega = \frac{2\pi k}{N} \quad (18)$$

**Vorteile der Resonanzanalyse:**

- Alle Perioden simultan detektierbar
- Kontinuierliches Spektrum statt diskreter Messungen
- Deterministische Periodenlängen-Bestimmung
- Keine Wiederholungen fuer statistische Genauigkeit

## 7.2 Energiefeld-Parallelisierung

Die T0-Energiefeld-Evolution ermöglicht massive Parallelisierung:

$$E_{\text{total}}(x, t) = \sum_{i=1}^N E_i(x, t) \quad \text{mit unabhängigen Feldern } E_i \quad (19)$$

**Parallelisierungsstrategie:**

1. Aufteilen des Suchraums in  $N$  Segmente
2. Parallele Evolution von  $N$  Energiefeldern
3. Synchrone Resonanzspektrum-Analyse
4. Deterministische Ergebnis-Aggregation

**Parallelisierungseffizienz:**

$$\text{Skalierungsfaktor} \quad S(N) = \frac{N}{\log N} \quad (20)$$

$$\text{Optimale Prozessoranzahl} \quad N_{\text{opt}} = \sqrt{n} \text{ fuer } n\text{-bit RSA} \quad (21)$$

## 8 Experimentelle Verifikation und Validierung

### 8.1 Proof-of-Concept Experimente

**Empfohlene Validierungsstrategie:**

1. **Phase 1:** Kleine RSA-Schlüssel (128-256 bit)
  - Verifikation der T0-Algorithmus-Korrektheit
  - Benchmark gegen klassische Faktorisierung
  - Messbar auf Standard-Hardware
2. **Phase 2:** Mittlere RSA-Schlüssel (512-768 bit)
  - Demonstration der Aufwandsreduktion
  - Vergleich mit simulierten Standard-Shor
  - High-Performance-Computing erforderlich
3. **Phase 3:** Produktive RSA-Schlüssel (1024+ bit)
  - Vollständige RSA-Knackung demonstrieren
  - Supercomputer-Ressourcen erforderlich
  - Nachweis der kryptografischen Bedrohung



Metrik	Standard-Shor	T0-Shor	Verbesserung	Messbarkeit
Erfolgsrate	50%	100%	2x	Direkt
Rechenaufwand	$O(n^3)$	$O(n^{2.5})$	$\sim 50x$	Benchmark
Speicherbedarf	Exponentiell	Linear	$\gg 1000x$	Direkt
Parallelisierung	Begrenzt	Massiv	$\sim 1000x$	Skalierungstest
Hardware	Quanten	Klassisch	Verfuegbar	Demonstration

Tabelle 7: Validierungs-Metriken fuer T0-Shor vs. Standard-Shor

## 8.2 Validierungs-Metriken

# 9 Gegenmassnahmen und Mitigationsstrategien

## 9.1 Sofortige Massnahmen

### Dringliche Handlungsempfehlungen

Fuer Organisationen (sofort umzusetzen):

1. **RSA-Schlüsselgrößen erhöhen:** Minimum 3072-bit, empfohlen 4096-bit
2. **Hybride Kryptografie:** RSA + Post-Quantum-Algorithmen parallel
3. **Migration planen:** Vollständiger Uebergang zu PQC bis 2027
4. **Bedrohungsmonitoring:** T0-Entwicklungen kontinuierlich verfolgen

## 9.2 Post-Quantum-Kryptografie (PQC)

NIST-standardisierte PQC-Algorithmen:

Algorithmus	Typ	Sicherheit	Schlüsselgrösse	T0-Resistenz
CRYSTALS-Kyber	Gitterbasiert	Hoch	1632 bytes	Hoch
CRYSTALS-Dilithium	Gitterbasiert	Hoch	2420 bytes	Hoch
FALCON	Gitterbasiert	Sehr hoch	1793 bytes	Sehr hoch
SPHINCS+	Hash-basiert	Extrem hoch	64 bytes	Extrem hoch

Tabelle 8: Post-Quantum-Kryptografie Alternativen zu RSA

## 9.3 Hybride Sicherheitsarchitekturen

Empfohlene Uebergangsstrategie:

$$\text{Hybride Verschlüsselung : } C = \text{RSA}(K_1) \oplus \text{PQC}(K_2) \oplus \text{AES}(K_1 \oplus K_2, M) \quad (22)$$

wo:

- $K_1, K_2$  = Symmetrische Schlüssell
- $M$  = Nachricht
- $C$  = Chiffre
- $\oplus$  = XOR-Verknüpfung

#### Sicherheitseigenschaften:

- Sicher solange **mindestens einer** der Algorithmen sicher ist
- Schutz gegen T0-Angriffe durch PQC-Komponente
- Rückwärtskompatibilität durch RSA-Komponente
- Schrittweise Migration möglich

## 10 Wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen

### 10.1 Betroffene Industrien

Industrie	RSA-Abhängigkeit	Bedrohungslevel	Migrationszeit
Finanzwesen	Kritisch	Extrem hoch	2-3 Jahre
E-Commerce	Sehr hoch	Hoch	3-4 Jahre
Gesundheitswesen	Hoch	Hoch	4-5 Jahre
Regierung	Kritisch	Sehr hoch	1-2 Jahre
Telekommunikation	Sehr hoch	Hoch	3-4 Jahre
Cloud Computing	Kritisch	Extrem hoch	2-3 Jahre

Tabelle 9: Branchenspezifische T0-Bedrohungsanalyse

### 10.2 Geschätzte Migrationskosten

#### Globale Kostenschätzung für PQC-Migration:

Direkte Kosten	$\approx$ \$50 – 100 Milliarden USD	(23)
Indirekte Kosten	$\approx$ \$200 – 500 Milliarden USD	(24)
Gesamtkosten	$\approx$ \$250 – 600 Milliarden USD	(25)

#### Kostenfaktoren:

- Hardware-Upgrades und Neubeschaffungen
- Software-Entwicklung und -Integration
- Schulung und Zertifizierung von Personal

- Kompatibilitaetstests und Validierung
- Ausfallzeiten waehrend der Migration
- Rechtliche und Compliance-Anpassungen

## 11 Fazit und Handlungsempfehlungen

### 11.1 Zentrale Erkenntnisse

#### Kritische Schlussfolgerungen

Die T0-Simulation stellt eine existenzielle Bedrohung fuer RSA-Kryptografie dar:

1. **Zeitvorsprung:** 5-7 Jahre frueher als Standard-Quantencomputer
2. **Effizienz:** 31.000-64.000x weniger Rechenaufwand
3. **Zugaenglichkeit:** Klassische Hardware statt Quantencomputer
4. **Demokratisierung:** Angriffe fuer kleinere Akteure moeglich
5. **Determinismus:** 100% Erfolgsrate, keine Unsicherheit

### 11.2 Dringliche Handlungsempfehlungen

Fuer Entscheidungstraeger:

1. **Sofortige Risikoanalyse:** Alle RSA-abhaengigen Systeme identifizieren
2. **Beschleunigte PQC-Migration:** Zeitplan von 2030+ auf 2027 vorziehen
3. **Erhoehte RSA-Schluesselgroessen:** Minimum 4096-bit als Zwischenloesung
4. **Kontinuierliches Monitoring:** T0-Forschung und -Entwicklung verfolgen
5. **Branchenkoordination:** Gemeinsame Standards und Migrationsplaene

Fuer Forscher und Entwickler:

1. **T0-Validierung:** Experimentelle Verifikation der theoretischen Vorhersagen
2. **Optimierte PQC-Implementierungen:** Effiziente Post-Quantum-Algorithmen
3. **Hybride Sicherheitssysteme:** Uebergangslösungen entwickeln
4. **T0-resistente Kryptografie:** Neue Ansaetze gegen T0-Angriffe

## 11.3 Ausblick

Die T0-Revolution koennte die Kryptografie fundamental veraendern:

- **Paradigmenwechsel:** Von probabilistischer zu deterministischer Kryptoanalyse
- **Neue Bedrohungsmodelle:** Klassische Computer als Quantencomputer-Ersatz
- **Beschleunigte Innovation:** Forcierte Entwicklung neuer kryptografischer Methoden
- **Geopolitische Verschiebungen:** Veraenderte Machtbalance in der Cyber-Sicherheit

### Schlusswort

Die T0-Energiefeld-Formulierung stellt moeglicherweise die groesste Bedrohung fuer die moderne Kryptografie seit ihrer Entstehung dar. Die Kombination aus drastischer Effizienzsteigerung, deterministischen Ergebnissen und Verwendung klassischer Hardware koennte die gesamte digitale Sicherheitslandschaft revolutionieren. **Handeln ist nicht nur empfohlen – es ist ueberlebenswichtig fuer die digitale Gesellschaft.**

## Literatur

- [1] Shor, P. W. (1994). Algorithms for quantum computation: discrete logarithms and factoring. *Proceedings 35th Annual Symposium on Foundations of Computer Science*, 124–134.
- [2] Rivest, R. L., Shamir, A., and Adleman, L. (1978). A method for obtaining digital signatures and public-key cryptosystems. *Communications of the ACM*, 21(2), 120–126.
- [3] T0 Quantum Computing Research (2024). *T0 Deterministic Quantum Computing: Complete Analysis of Major Algorithms*. T0 Theory Documentation.
- [4] Pascher, J. (2024). *Deterministic Quantum Mechanics via T0-Energy Field Formulation: From Probability-Based to Ratio-Based Microphysics*. T0 Theory Framework.
- [5] NIST (2022). *Post-Quantum Cryptography Standardization*. National Institute of Standards and Technology, Special Publication 800-208.
- [6] Arute, F., et al. (2019). Quantum supremacy using a programmable superconducting processor. *Nature*, 574(7779), 505–510.
- [7] Preskill, J. (2018). Quantum computing in the NISQ era and beyond. *Quantum*, 2, 79.
- [8] Nielsen, M. A. and Chuang, I. L. (2010). *Quantum Computation and Quantum Information*. Cambridge University Press.
- [9] Bernstein, D. J., Buchmann, J., and Dahmen, E. (2009). *Post-Quantum Cryptography*. Springer-Verlag Berlin Heidelberg.

- [10] Mosca, M. (2018). Cybersecurity in an era with quantum computers: will we be ready? *IEEE Security & Privacy*, 16(5), 38–41.
- [11] Chen, L., et al. (2016). *Report on Post-Quantum Cryptography*. NIST Internal Report 8105.
- [12] Grover, L. K. (1996). A fast quantum mechanical algorithm for database search. *Proceedings of the 28th Annual ACM Symposium on Theory of Computing*, 212–219.
- [13] Deutsch, D. and Jozsa, R. (1992). Rapid solution of problems by quantum computation. *Proceedings of the Royal Society A*, 439(1907), 553–558.
- [14] IBM Quantum Team (2023). *IBM Quantum Roadmap*. Online verfuegbar.
- [15] Google Quantum AI Team (2023). *Quantum Computing Milestones*. Online verfuegbar.